

ART Saison 2017

8. Mai, 18.45 Uhr und Regen fiel auf uns herab. Das Wetter nahm keine Rücksicht auf uns und wir starteten in die Saison 2017 bei Regenwetter. Doch dies zeigte schon von Beginn an die Stärke der neuen Gruppe, niemand liess sich durch das Wetter die Laune verderben. Man lernte sich gegenseitig kennen und begann nach einigen Spielen mit dem konkreten Training. Der Regen ging schnell in Vergessenheit und wurde nicht mehr beachtet.

Das Leiterteam mit Michelle, Katharina & Michelle setzte ihre Pläne gleich in die Tat um und wir hatten die Möglichkeit von Anfang in 3 kleineren Gruppen zu trainieren. So konnten Wartezeiten aktiv vermieden werden und die festgelegte Trainingszeit konnte so optimal ausgenutzt werden.

Bereits eine Woche später hat auch das Wetter bemerkt, dass die Winterpause vorbei war und zeigte sich von nun an von der schönen & warmen Seite. Dies ganz zum Erfreuen der ganzen Gruppe, denn nun konnten wir auch die Agility-Geräte aufstellen und jagten anschliessend durch die entsprechenden Parcours.

Das Wetter war auch weiterhin auf unserer Seite. Wir konnten so entsprechend früh mit der Prüfungsvorbereitung für die Rule-Prüfung in Gossau beginnen.

Doch nicht nur Agility und das Rule-Programm prägten unser Training, sondern auch einzelne Spezialtrainings schmückten die Saison. So zum Beispiel am 12. Juni, an welchem wir einen Postenlauf durchgeführt haben. Dabei bestanden die Posten aus sehr unterschiedlichen Aufgaben. Der letzte Satz aus dem Training-Rückblick beschreibt das Training an diesem Tag sehr genau: *„Taz war am Ende sehr müde, doch dies war nach diesem abwechslungsreichen Training total berechtigt.“* - Zitatende

Es gab auch Trainings, da wünschte man sich, es wäre ein wenig kühler. Denn es kam nicht nur einmal vor, dass wegen der Hitze auf Agility verzichtet werden musste, doch es gab immer ein spannendes Alternativprogramm.

Die Rule-Prüfung rückte mit der Zeit immer näher und so nahm auch die Intensivität der Vorbereitungen zu. Dabei wurde das Training entsprechend gestaltet, sodass auf jedes Team individuell eingegangen wurde. Dabei zeigte ein Team das entsprechende Prüfungsprogramm alleine vor, wie an der Prüfung und man bekam am Ende Feedback von den Leitern und den anderen Teams. So hatte man die Möglichkeit durch die Fehler anderer zu lernen und übte gleichzeitig wie man Feedback gibt. So konnte man gegenseitig voneinander profitieren.

Durch die Schulferien und Feiertage gab es während der Saison die gewöhnlichen Trainingspausen, doch diese brachte uns nicht von dem Weg ab, den Fokus auf die bevorstehende Prüfung im Oktober zu verlieren.

Schneller als erwartet stand dann auch die Prüfung vor der Tür und 5 Teams unserer Gruppe haben sich angemeldet. Im Rule B starteten Stefanie mit Lilo und Sheryl mit Wilson. Es waren beide erfolgreich und erfüllten die Prüfungsanforderungen.

Die Kategorie Rule 1 war wie ein interner Kampf unserer Gruppe, denn alle Teams welche in dieser Stufe starteten waren aus der ART-Gruppe. Darunter befanden sich erneut Stefanie, aber hier mit Chicco, dann Luca mit Gwizdo und Taz mit mir. Dabei lief es nicht bei allen wie geplant. Luca zeigte eine hervorragende Arbeit beim Junior Handling und der Unterordnung. Leider machte ihnen das Eliminée im Agility einen Strich durch die Rechnung.

Im Rule 2 startete Aron mit Ladou, wobei sie eine sehr gute Arbeit im Junior Handling und einen 0er im Agility gezeigt haben, leider reichte es in der Unterordnung nicht ganz.

Die Prüfung war der Abschluss der Saison 2017 und zeigte bei jedem Team, an was man in der kommenden Saison arbeiten kann. Ich freue mich auf eine intensive und lehrreiche Saison 2018.